

Evang.- Luth. Kirchengemeinde
Prien am Chiemsee mit
Rimsting, Breitbrunn und Gstadt

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2025 - Februar 2026



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------|--|
| Seite 3 | Editorial |
| Seite 4 + 5 | Geistliches Wort, Waldweihnacht und Infos zu Brot für die Welt |
| Seite 6 - 8 | Gemeindeverein, neue Öffnungszeiten Pfarramt |
| Seite 9 | neues Gesangbuch |
| Seite 10 + 11 | Heiligabend gemeinsam, Infos zu den Exerzitien im Alltag |
| Seite 12 + 13 | Erlöserkirche Breitbrunn |
| Seite 14 | Weltladen |
| Seite 15 + 16 | Konzertkalender Christuskirche |
| Seite 17 - 19 | Gottesdienstanzeiger |
| Seite 20 + 21 | Gruppen und Kreise |
| Seite 22 | Konfi 3 |
| Seite 23 | regionaler Konfi-Kurs |
| Seite 24 + 25 | aktuelles von den Organisten |
| Seite 26 - 28 | Aktuelles zum Pfarrhaus / Gebäudekonzeption |
| Seite 29 + 30 | Haus für Kinder „Marquette“ und „Franziska Hager“ |
| Seite 31 | Freud und Leid |
| Seite 32 | Wir sind für Sie da |

Titelbild: Abigail Neubeck



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu!“ – so lautet die Jahreslosung für das kommende Jahr. Doch bevor wir ins Neue starten, feiern wir Advent und Weihnachten. Eigentlich alles wie immer – oder doch nicht?

Vieles ist tatsächlich neu: Am 1. November durften wir in unserer Gemeinde Pfarrer Martin Zöbele auf der 2. Pfarrstelle begrüßen. Er wird zusammen mit Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg (Tourismusseelsorge BAP Region) am 1. Advent von der Dekanin eingeführt.

Auch musikalisch gibt es Neues: Frau Bock berichtet über die Pläne der EKD für ein neues Gesangbuch. Wir als Gemeinde sind als Testgemeinde ausgewählt worden. Das heißt: Es werden hier und da schon neue Lieder im Gottesdienst erklingen.

Außerdem berichten wir von der Gründung des neuen Gemeindevereins.

Da war viel guter Geist spürbar. Und wir blicken auf die Zukunft des Priener Pfarrhauses. Die Landeskirche und das Dekanat Rosenheim wollen es künftig nicht mehr als Pfarrhaus erhalten. Das bedeutet: In Prien wird wohl kein Pfarrer mehr in einem klassischen Pfarrhaus wohnen. Doch wir als Gemeinde haben Ideen, wie das Haus weiterhin genutzt werden kann – damit Mitarbeitende und auch Pfarrerinnen und Pfarrer vor Ort leben können.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – es bleibt die feste Hoffnung, dass Gottes Segen Gemeinde baut und uns gute Wege finden lässt. Mit dem Gemeindeverein haben wir bereits einen hoffnungsvollen Anfang gemacht.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihr
Pfarrer Mirko Hoppe

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren und wird kostenlos zugestellt.

Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: 26. Januar 2026

Redaktionsteam: Pfr. Mirko Hoppe (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, M. Hoff, G. Fischer,

Siehe, ich mache alles neu!

Off. 21,5

„S'isch au nimmi des!“ seufzt die alte Bäuerin und schaut zum Himmel auf. Ich ahne, was sie meint. Der Satz gehört zu den wenigen, die ich verstehe. Oft bleibt ein Rätsel, was sie sagen will – über die Zeitläufe, über sich selbst. Das muss an ihrem alemannischen Dialekt liegen, auch an der Aussprache. Ihr Gebiss, wenn man die beiden Zähne so nennen darf, isch au nimmi des.

So gibt sie Lebens-Erfahrung weiter. Den Eindruck, dass die Welt sich nicht zum Vorteil verändert. Darüber könnte sie auch klagen. Sie belässt es bei dem kurzen und oft wiederholten Befund, dass es nicht mehr ist, wie es einmal war. Oder wie es sein sollte. Dieses „es“ steht für ziemlich viel.

Sie war auf dem Hof geboren, hat immer dort gelebt; ihr Mann ist vor langer Zeit gestorben, die Kinder sind ausgezogen. Den Hof wollten sie nicht übernehmen. So musste die Landwirtschaft nach und nach aufgegeben werden. Das alte Bauernhaus verfällt, obwohl sie tut, was sie kann; den Verfall wird sie nicht aufhalten können.

Solche apokalyptischen Erfahrungen sind ein Thema der Kunst, in der Literatur etwa oder auf der Leinwand. Schrecklich sind sie schon im letzten

Buch der Bibel. Der Seher Johannes offenbart, was ihm eingegeben wird, Visionen der Endzeit – und das, was Gott dazu sagt. Oft bleibt es rätselhaft.

Aber dann, wenn Himmel und Erde vergangen sind, wenn all das, was Gott geschaffen hatte, vorbei ist, dann wird er eine neue Schöpfung entstehen lassen, in der es kein Leid mehr gibt, kein Geschrei, keinen Schmerz. Dafür steht das Bild des neuen Himmels, der neuen Erde: Für dieses radikal Neue, das Gott schaffen kann und schaffen wird.

Siehe! – sagt Gott. *Siehe, ich mache alles neu.* So ähnlich hatte er schon durch den Propheten Jesaja verheißen: *Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?* (Jes 43,19).

Das ist mehr als die Vertröstung auf das Ende. Gott bietet uns an, schon jetzt das Neue zu sehen. Die vielen Spuren zu erkennen, die er hinterlässt – in unserem Leben, in unserer Welt.

Die wichtigste dieser Spuren ist Jesus. Durch ihn hat er der Welt gezeigt, wie sie sein sollte. Wer an ihn glaubt, wird selbst zur Neuschöpfung. Wer in ihm ist, ist selbst eine neue Kreatur, sagt Paulus. Und ergänzt: *das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.* (2. Kor 5,17)

Die alte Bäuerin meint, sie brauche nichts Neues mehr in ihrem Leben. Ihr genügt es, mit ihrem Herrgott zu reden, beim Glockenläuten am Abend oder wenn dunkle Gewitterwolken aufziehen. Er versteht, was sie sagen will.

Im Gebet vertraut sie auf ihn, der ihr, der uns allen mit seinem Frieden ver-

heißen ist. Und der selbst verheißen hat: *Siehe, ich mache alles neu*

Dass auch Sie die Spuren Gottes in Ihrem Leben erkennen können, wünscht Ihnen zum Neuen Jahr 2026

Ihr Pfarrer Martin Zöbeley,
(der hier noch ziemlich neu ist)

Waldweihnacht

Freitag, 26. Dez. 2025
19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Klinik Roseneck
Bitte Laternen mitbringen und festes Schuhwerk

Wir hören, riechen, schmecken,
sehen und fühlen,
dass Jesus für uns geboren ist.



Ergebnis der Herbstsammlung

Dank Ihrer Spendenbereitschaft konnten wir im Rahmen der Herbstsammlung der Diakonie für die diesjährige Aktion: „kirchliche allgemeine Sozialarbeit“ einen Betrag von **1605,- €** weitergeben.

Diakonie 
Bayern

Sammlung „Brot für die Welt“ 2025

Die Informationen zur diesjährigen Sammlung finden Sie in der Heftmitte.

Neu ist die Kontonummer. Aus verwaltungstechnischen Gründen überweisen Sie ab diesem Jahr Ihre Spende bitte direkt an die Organisation von „Brot für die Welt“ und **nicht** an die Kirchengemeinde. Als Nachweis beim Finanzamt gilt bis 300 € der Kontoauszug. Höhere Beträge bescheinigt Brot für die Welt direkt.

Brot
für die Welt

„Wir gründen unseren Gemeindeverein am 01.02.2026!“

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde,

vor Kurzem durften wir in unserer Christuskirche in Prien einen besonderen Abend erleben: Die Gründung unseres neuen **Gemeindevereins**.

Viele von Ihnen waren dabei, und die Kirche war gut gefüllt – ein starkes Zeichen dafür, wie sehr wir uns alle eine lebendige Zukunft für unsere Gemeinde wünschen.



Warum ein Gemeindeverein?

Kirche lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas bewegen. Doch wir merken auch: Die Herausforderungen werden größer. Sinkende Finanzmittel, steigende Kosten und vor allem die Entscheidungen anderer kirchenleitender Organe machen es immer schwerer, alle unsere Vorhaben allein zu tragen.

Deshalb haben wir uns entschlossen, einen Verein ins Leben zu rufen, der unsere Gemeinde in vielfältiger Weise unterstützt. Ein Verein, der unabhängig agieren

kann und doch der Gemeinde verbunden ist, der Projekte möglich macht, die sonst vielleicht nicht realisierbar wären, und der zugleich Menschen verbindet, die sich aktiv einbringen möchten.

Am Abend der Gründungsveranstaltung war die Atmosphäre spürbar von Vorfreude und Aufbruch geprägt. Rund 50 Personen fanden sich ein – Gemeindemitglieder, Engagierte und Interessierte aus Prien und Umgebung.

Besonders betont wurde: Es geht nicht nur ums Finanzielle, sondern vor allem um Gemeinschaft und eine Kirche mit Zukunft. Natürlich wird der Verein helfen, wichtige Projekte und Anschaffungen zu ermöglichen. Aber ebenso wichtig ist das **Miteinander**, die Gemeinschaft, die durch den Verein gestärkt wird: Wir wollen Räume schaffen, in denen Menschen sich begegnen, Glauben teilen und gemeinsam Zukunft gestalten.

Der Verein soll Projekte in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Bildung, Seelsorge und diakonische Aufgaben fördern. Damit können wir das Leben in unserer Gemeinde weiterhin bunt und vielfältig gestalten. Schon jetzt gibt es viele Ideen: Unterstützung für die Kirchenmusik, Angebote für Familien, Begegnungen für ältere Menschen – und sicher noch vieles mehr, das mit Ihrer Kreativität und Mithilfe entstehen wird.



Beeindruckend war die große Zustimmung: Zahlreiche Menschen haben gleich am Abend ihre Mitgliedschaft erklärt. Das zeigt, wie sehr viele bereit sind, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Wir sind überzeugt: Mit diesem Verein haben wir ein starkes Werkzeug in der Hand, um unsere Kirche lebendig, offen und zukunftsfähig zu gestalten.

Nun liegt es an uns allen, dieses neue Kapitel mit Leben zu füllen. Jede und jeder kann mitmachen – egal, ob schon Gemeindemitglied, anderer Konfession oder ohne Konfession. Jeder kann das vielfältige Leben durch diesen Förderverein fördern.

Wir laden Sie herzlich zur Wahl- und Gründungsversammlung ein, wo am 01. Febr. 2026 nach dem Gottesdienst der Vorstand gewählt und die Satzung beschlossen wird. Melden Sie sich gerne bei mir oder im Pfarramt, wenn Sie Teil dieses Vereins werden und mit uns die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten möchten.

Im Namen des Arbeitskreises,

Pfr. Mirko Hoppe

Ab 01.12.25 geänderte Öffnungszeiten des Pfarramtes

Um den gestiegenen Verwaltungsanforderungen und -aufgaben gerecht zu werden, benötigt das Team des Pfarramtes mehr Arbeitszeiten ohne Besuchsverkehr.

Wir bitten daher um Verständnis, dass sich die Öffnungs- und Telefonzeiten wie folgt verändern.

Sie erreichen uns zukünftig von Montag – Freitag
in der Zeit von **09:00 – 11:30 Uhr.**



Ein neues evang. Gesangbuch und wir sind dabei

Neue Lieder, vertraute Stimmen – ab dem 1. Advent 2028 mit einem neuen Gesangbuch.

Bevor das neue Gesangbuch im Dezember 2027 in den Druck geht, findet eine Erprobung des Buches von November 2025 bis Palmsonntag 2026 deutschlandweit in verschiedenen Gemeinden statt. Unsere Gemeinde nimmt an dieser Erprobungsphase teil.

Das heißt, wir laden dazu ein, das neue Buch gemeinsam in Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen kennenzulernen und auszuprobieren.

Das neue Gesangbuch ist unterteilt in die Rubriken **Tageszeit** (Momente im Tageslauf), **Jahreszeit** (Kirchenjahr und Jahreskreis), **Feierzeit** (Gottesdienst feiern), **Allezeit** (Psalmen singen und beten), **Lebenszeit** (wachsen, reifen, weitergehen) und **Weltzeit** (glauben, lieben, hoffen). Jedes Kapitel setzt sich aus etwa zwei Dritteln Lieder und einem Drittel Texte zusammen, wobei es hier um Einführungstexte, Gebete, kleine Rituale, Bibeltext und kleine vielfältige Impulse geht, die zum Nachsinnen anregen. Die Verknüpfung von Lied und Text ist Kennzeichen des neuen Gesangbuches.

Wir erhalten zur Erprobung einen Auszug aus dem Buch. Der Band enthält Lieder und Texte, die thematisch zu dem Teil des Kirchenjahres passen, in der die Erprobung stattfindet.

In den nächsten Monaten bildet sich unsere Gemeinde eine Meinung zu den Aspekten Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit, Benutzerführung, Noten- und Schriftbild, Design, Wording, Liedermix, Zusammenspiel der Lieder und Texte und gibt diese mittels eines Fragebogens an das Projektbüro Evangelisches Gesangbuch weiter.



Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse für das neue Gesangbuch geweckt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch>.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch über das neue Gesangbuch nach den Gottesdiensten.

Andrea Bock
Organistin

Gemeinsam statt einsam – sei wieder dabei!

Ein Abend voller Wärme, Begegnung und Freude

Weihnachten – das Fest der Liebe, der Gemeinschaft und des Miteinanders. Doch nicht jeder hat an diesem Abend Familie oder Freunde, mit denen er feiern kann. Genau für diese Menschen gibt es in diesem Jahr wieder ein besonderes Angebot: „Gemeinsam statt einsam“.

Was im vergangenen Jahr als Herzensprojekt im evangelischen Gemeindesaal begann, führen wir, Sirko Maurer und Team, in diesem Jahr fort – etwas größer, gemeinschaftlicher und getragen von vielen Händen und Herzen als Veranstaltung des Marktes Prien. Die Premiere 2024, damals noch im ev. GMZ Prien, war ein Abend voller Glanzlichter: festlich gedeckte Tische, Musik, Lachen, Geschichten – und ganz viel Wärme. Fremde kamen als Einzelne und gingen als Freunde. Eine Teilnehmerin schrieb mir später:

„Ich hatte Vorbehalte, aber es war wunderbar. Ich bin beschenkt nach Hause gegangen – nicht mit Dingen, sondern mit Begegnungen.“

Diese Rückmeldungen haben mich tief berührt und motiviert, weiterzumachen. So öffnet sich auch heuer am 24. Dezember 2025 ab 17:45 Uhr der festlich geschmückte Saal, diesmal in der Wohnanlage „Leben mit Handicap“ für alle, die an diesem besonderen Abend nicht allein sein möchten. Gemeinsam essen, singen, lachen, zuhören – das ist Weihnachten, so wie ich es mir wünsche: ehrlich, menschlich, mitten im Leben.



Ein festliches Drei-Gänge-Menü, zubereitet vom erfahrenen Gastronom Alois Müller, Musik, Lesungen und gemeinsames Singen schaffen eine Atmosphäre, die spürbar macht, was Weihnachten wirklich bedeutet: Nähe, Licht und Liebe.

Besonders dankbar und berührt bin ich für die vielen helfenden Hände und Unterstützer, ohne die dieser Abend nicht möglich wäre – die evangelische Kirchengemeinde, die Marktgemeinde Prien, der Lions Club Chiemsee-Westufer, der Rotary Club Chiemsee und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die mit Herzblut anpacken. Auch der Bürgerbus Chiemsee sorgt dafür, dass alle, die nicht mobil sind, sicher gebracht und heimgefahren werden.

„Gemeinsam statt einsam“ ist für mich mehr als nur eine Veranstaltung – es ist ein Zeichen gelebter Nächstenliebe. Weihnachten entfaltet seine Kraft dort, wo Menschen sich begegnen, wo Wärme geteilt und Hoffnung geschenkt wird.

Wer an diesem besonderen Abend teilnehmen möchte, findet bald in der Presse und auf Flyern alle Informationen zur Anmeldung.

Und wer dieses Herzensprojekt unterstützen möchte – mit einer kleinen oder großen Spende –, schenkt damit nicht nur Geld, sondern echte Weihnachtsfreude. Jede Gabe hilft, dass auch in Zukunft niemand an diesem Abend allein sein muss.

Lasst uns Weihnachten feiern – nicht nebeneinander, sondern miteinander

Ihr Sirko Maurer

Exerzitien im Alltag 2026

Monika Freund und ich werden die Reihe der Exerzitien im Alltag nicht fortführen. Wir bedanken uns sehr herzlich für das Vertrauen in den letzten Jahren, es hat uns sehr viel Spass gemacht und es war immer etwas Besonderes in die Themen des jeweiligen Jahres tiefer einzusteigen.

Ich freue mich, dass unsere Kirchengemeinde mit Ihren Angeboten in der Erlöserkirche in Breitbrunn spirituelle Alternativen bietet, und zwar das ganze Jahr über und das jede Woche:

z.B. sind die christlichen Meditationen immer mittwochs um 19:00 Uhr eine Möglichkeit im Alltag in die Stille zu gehen. Einmal im Monat findet nun dort eine Taizéandacht statt mit der Möglichkeit, sich Salben und Segnen zu lassen und in unregelmäßigen Abständen montags die Hagios-Friedensinitiative. Auf Seite 12 und 13 finden Sie eine Übersicht über alle Angebote in der Erlöserkirche bis Februar 26. Schauen Sie doch mal vorbei und lassen sich darauf ein.

In Herzlicher Verbundenheit Carola Hoop

Veranstaltungsprogramm



| | |
|---|---|
| Hagios Friedensinitiative Elke Aufschläger und Carola Hoop Wir sind Mitglied im Hagiosfriedenskreis (www.hagios.net) Ohne Anmeldung | Montag, 12.01. und 23.02.26, jeweils 19:30 Uhr <i>„Mit den HAGIOS Friedensgesängen können sich Resonanzräume öffnen, die Kraft und Klarheit spenden, um friedensstiftend zu wirken. Denn ein äusserer Friede ist nur durch einen inneren Frieden erreichbar.“</i> sagt Helge Burggrave.  |
| Feldenkrais Referentin: G. Gross-Detterbeck Kosten: 13,- € | jeweils mittwochs, 17:30 -18:30 Uhr mit Anmeldung unter: gabigd@web.de |
| Hatha Yoga Referentin: Mirjam Laubenbacher Kosten. EZ - Std: 12,-€, 10er Karte: 100,- € | jeweils mittwochs, 20:00 -21:30 Uhr mit Anmeldung unter: mirjam18@googlemail.com |
| christliche Meditation Referenten: Pfr. Hoppe, Pfr. Boning und Ch. Patzelt | Wöchentlich, mittwochs, 19:00 Uhr Dauer: ca. 30-40 Minuten mit einer Phase der Stille im Sitzen, kostenfrei ohne Anmeldung |

Konzert in der Erlöserkirche

| | |
|--|---|
| Sonntag, 14.12.25 17:00 Uhr Eintritt 15,-€ | „Meditatives Klangkonzert im Advent“ Die Klangmassage-Praktikerinnen Angelika Eckart und Silke Katzenbach laden Sie herzlich ein, sich von sanften Klängen und Melodien obertonreicher Instrumente verzaubern zu lassen und in der staunen Zeit zur Ruhe zu kommen. |
|--|---|

weitere Informationen auf unserer Homepage: www.prien-evangelisch.de

Die Stimme als Seelsorgerin



Montag, 08. Dezember 2025, 18:30 – ca. 20:00 Uhr

Referentin: Jutta Hollenbach

Eine Stunde Zeit – für KlangPausen, Kurzvorträge, Mitmachimpulse, die eine oder andere StimmKlangMeditation. Du entscheidest, ob du einfach nur hören oder auch mitmachen möchtest. Die Veranstaltung ist kostenfrei

StimmKlangMeditationen

Alles ist Schwingung.

Mein Name ist Jutta Hollenbach. Menschen die mich schon lange kennen sagen, ich hätte schon als Kind mit meiner Stimme gespielt, getönt und Geräusche imitiert. Mir fiel dies nie auf. Bis zu dem Tag, an dem mir klar wurde, dass meine Stimme eine Art Übersetzerin für UnErhörtes und UnBewusstes ist. Seitdem erforsche ich die schwingende Natur allen Seins und begleite mich und andere mit meinem Seelentongesang.

Alles beginnt mit dem Hören.

An 6 Abenden lade ich dich zum gemeinsamen Hören und zu je einer StimmKlangMeditation zu deinem Wohle und zum Wohle des Miteinanders ein.

Im besten Fall könnte dies passieren:

- ♥ Einfache Summ- und Vokaltöne, begleitet von bewusstem Atmen und einer klaren Intention, bringen Gedanken, Gefühle und Körper harmonisch miteinander in Einklang.
- ♥ Die Bündelung der Kräfte im Innen beruhigt und bewahrt vor Zerstreutheit im Außen.
- ♥ Klingen und Singen in Gemeinschaft intensiviert das Gefühl von Verbundenheit.

Nach mehr als 25 Jahren im Gesundheits- und Schulwesen, hat Jutta Hollenbach über den Beruf der Logopädin und Stimmbildnerin zu ihrer Berufung gefunden. Mit einem intuitiven Verständnis für Sprache und Klang begleitet sie Menschen in ihr individuelles Potenzial – als Autorin und Seelentonsängerin.



Immer montags von 18.30 – 20.00 Uhr an folgenden Tagen:

19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 16.03. und 30.03.2026

Info & Anmeldung: www.mensch-sein.net, jutta.hollenbach@mensch-sein.net



„Glück ist das einzige, was wir anderen geben können ohne es selbst zu besitzen“ Carmen Sylva

Herzliche Einladung

Am Mittwoch, 10.12.25 von 15:00 bis 16:30 Uhr: Adventslieder singen mit Birgit Urban im Weltladen. Komm zum Mitsingen oder auch zum Zuhören! Es gibt Punsch und von Mitgliedern frisch gebackene Weihnachtsplätzchen - der Eintritt ist frei!



Ein herzliches Vergelt's Gott

sagen wir allen, die während des Jahres zum Einkaufen in den Weltladen kamen. FAIRER Handel gibt zahllosen Bauernfamilien und Kunsthandwerkern in Lateinamerika, Afrika und Asien eine gute Zukunftsperspektive in ihrem Heimatland.

Attraktives und Praktisches zum Verschenken

Handgefertigtes aus Glas, Capiz, Keramik, Silber und Wolle kommt aus diesen 3 Kontinenten zu uns. Zeigen Sie mit dem Einkauf Flagge, nämlich dass Gerechtigkeit wichtig ist und stärken Sie damit den Weltladen!



Zusammenarbeit mit Schulen

Auch heuer arbeitete unser Verein mit zahlreichen Schulen zusammen: Mit jeder Menge spannender Workshops erreichten wir mehr als 600 Jugendliche! Dabei beschäftigte sich jede(r) eineinhalb Stunden lang an Lernstationen auf praktische Weise damit, wie wir Menschen gleichermaßen fair und nachhaltig zusammenleben können.

Wir von der „Priener Initiative für EINE WELT, e.V.“ und das Team des FAIR Weltladens

wünschen Ihnen eine friedliche und festliche Advents- und Weihnachtszeit!



Konzertankündigung „Stauber & Friends“ 2026

Liebe Musikfreunde,

die Konzertreihe „Stauber & Friends“ geht in ihr elftes Jahr, und ich freue mich sehr, unserem treuen Publikum - jeweils am letzten Sonntag der Monate Januar bis Mai - wieder ein attraktives Programm anbieten zu können. Fünf außergewöhnliche Musikerlebnisse: Jedes Konzert eine Premiere!

Ihr Philipp Stauber

Neu: Vorverkauf, nummerierte Platzkarten: 22 €

Infos unter: stauberandfriends@gmail.com

Abendkasse: Restkarten 25 € (keine freie Platzwahl)

Schüler / Studenten wenige Karten 5 € an der Abendkasse

Einlass und Getränke: ab 1 Stunde vor Beginn



Sonntag, 25. Januar, Beginn 19:00 Uhr, Einlass 18 Uhr

TILL MARTIN sax, Matthias Gmelin dr, Henning Sieverts b, Philipp Stauber g

„Der Saxophonist TILL MARTIN ist ein Musiker, der mit seinem ganz eigenen, klar erkennbaren Stil als Komponist und Spieler einen besonderen Platz in der deutschen Jazzszene einnimmt und zugleich als gefragter Sideman die hiesige Szene genreübergreifend bereichert.“ (Beate Sampson BR) Till Martin wurde für sein Schaffen mehrfach ausgezeichnet („Preis der deutschen Schallplattenkritik“, „Neuer Deutscher Jazzpreis“, „Bayerischer Kultur-förderpreis“ u.a.), wirkte auf über vierzig CDs mit und spielte u.a. mit CLARC TERRY, BENNY BAILEY, KENNY WHEELER, PETER HERBOLZHEIMER

Sonntag, 22. Februar, Beginn 19:00 Uhr, Einlass 18 Uhr

ANDRÉ SCHWAGER p, org, Guido May dr, Philipp Stauber g

Der Pianist, Organist und Producer ANDRÉ SCHWAGER bewegt sich souverän zwischen Jazz, Funk und Soul und verbindet kompositorische Klarheit mit improvisatorischer Freiheit. Sein Spiel ist erdig, lyrisch und stets im Dialog mit Publikum und Mitmusikern. Schwager steht für Groove mit Tiefgang, feine Dynamik und eine Musikalität, die jeden Moment zum Erlebnis macht. GUIDO MAY dr, spielte u.a. mit DIANA KRALL, MACEO PARKER, STOCELO ROSENBERG

Konzerte in der Christuskirche

| | |
|--|---|
| So., 30.11.25 18:00 Uhr | <p>„Adventskonzert“ des Ludwig Thoma Chores Leitung: Sebastian Weyerer Eintritt frei – Spenden erbeten</p> |
| So., 04.01.26 19:00 Uhr Eintritt frei - Spenden erbeten | <p>„Anheizholz – neuer Heimatsound aus dem Chiemgau“ Vom oberbayerischen Schnaitsee aus hat man einen fantastischen Blick über das Chiemgau und den Chiemsee bis in die nahen Berge. Vielleicht ist es dieser Weitblick, der den Songs des noch jungen Bandprojekts „Anheizholz“ so viel Dynamik verleiht. Auch eine Strahlkraft, die schnell ein musikalisches Feuer entfacht. Die Melange aus Folk, Pop und klassischer Musik, geerdet durch die bairische Sprache, klingt wie die vertonte Liebeserklärung an die sanft hügelige Heimat. Live bringen Thomas Beer (Gesang, Gitarre, Bass, Bassdrum), Christine Beer (Blockflöten, Tastenglockenspiel, Percussion, Gesang) und Charlotte Lang (Cello und Gesang) ein musikalisches Feuerwerk auf die Bühne, das berührt, schmunzeln lässt und mitreißt!</p> |
| Sa., 17.01.26 19:00 Uhr | <p>„Fortune Smiles“ „Das Glück lächelt“. Unter diesem Titel von Keith Jarrett möchte Wolfgang Brandner bei seinem zweiten Piano-Solo-Konzert in der Christuskirche positive Schwingungen auf das Publikum übertragen. Improvisieren wird er wie gewohnt über Standards, Modern Jazz, Songs, Blues und klassische Themen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht und gehen zur Hälfte an „Ärzte ohne Grenzen“.</p> |
| So., 01.02.26 19:00 Uhr Eintritt frei - Spenden erbeten | <p>„Quint-Essenz“ Ein Konzert von Quint-Essenz ist immer eine Mischung aus entspannten, flotten und auch etwas frechen Instrumentalstücken. Eine akustische Reise von Weltmusik bis in den Jazz. In der Besetzung: verschiedene Flöten (Cornelia Gaiser), Gitarre (Barbara Brunner), Klavier (Tobias Gaiser), Bass (Harald Kopp) und Schlagzeug (Hans Rothmayer) lädt Quint-Essenz zum Zuhören, Entspannen, Schmunzeln und Mitswingen ein</p> |



Schreib die Welt nicht ab. Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen. brot-fuer-die-welt.de/mitmachen

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Sauberes Wasser vor der Haustür

Uganda Mehrere Stunden am Tag mit Wasserholen verbringen? Diese Zeiten sind für viele Frauen im Südwesten Ugandas vorbei. Sie haben jetzt einen Regenwassertank vor der Haustür. Das hat ihr Leben verändert – und auch das ihrer Familien.

„Ich spare mir die langen Wege und damit viel Zeit“, erklärt Joy Kamusiime. Früher verbrachte die 38-Jährige drei Stunden am Tag damit, Trinkwasser aus einer weit entfernten Quelle zu holen. Nun kann sie die Zeit für die Landwirtschaft nutzen. Auch die älteste Tochter Immaculate, 13, profitiert. Denn oft musste sie ihre Mut-

ter zur Quelle begleiten. Dann kam sie zu spät in die Schule, war müde und un- aufmerksam. „Seit wir den Wassertank haben, ist sie die Klassenbeste!“, sagt Joy Kamusiime stolz. Mit Ihrer Unterstützung kann unsere Partnerorganisation ACORD 12.000 Menschen in der Region Zugang zu sauberem Trinkwasser verschaffen.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Brot fuer die Welt

IBAN

DE10100610060500500500

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENODED1KDB

Brot für die Welt

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Bitte verwenden Sie diesen Verwendungszweck auch für Ihre Online-Überweisung:

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

25BW058

Betrag: Euro, Cent

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Danke für Ihre Mithilfe!

Hinweis zum Spendennachweis: über Spenden als **Geldzuwendungen** im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

1. Wir sind wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke, sowie der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Umweltschutz einschließlich des Klimaschutzes, des Wohlfahrtswesens und der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, St.-Nr. 27/027/37515, vom 15.07.2025 für den letzten Veranlagungszeitraum 2023 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

2. Bei der Geldzuwendung handelt es sich um eine Spende und nicht um Mitgliedsbeiträge.

3. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung (auch im Ausland) nur zur Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke, sowie der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Umweltschutz einschließlich des Klimaschutzes, des Wohlfahrtswesens und der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird.

Bei Zuwendungen bis € 300 genügt Ihr Kontoauszug als Spendennachweis beim Finanzamt.

Hinweis zum Datenschutz:

Verantwortliche Stelle i. S. d. Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) ist das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin. Im Rahmen einer Spende für unsere Hilfswerke **Brot für die Welt** und **Diakonie Katastrophenhilfe** verarbeiten wir Ihre Daten gem. § 6 Nr. 5 DSG-EKD für die Spendenabwicklung. Ihre Adressdaten verarbeiten wir ferner gem. § 6 Nr. 4 DSG-EKD, um Sie postalisch über die Arbeit unsere Hilfswerke zu informieren. Dieser Verarbeitung können Sie jederzeit widersprechen, z. B. postalisch an unsere o. a. Anschrift oder per E-Mail an service@brot-fuer-die-welt.de. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf www.brot-fuer-die-welt.de/datenschutz und www.diakonie-katastrophenhilfe.de/datenschutz.

Brot für die Welt Spenderservice, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin, Telefon 030 65211 4711, Telefax 030 65211 3120 service@brot-fuer-die-welt.de, www.brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Brot für die Welt Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. **Redaktion** S. Bietz, R. Seitz, E. Mayer (V. i. S. d. P.) **Foto** S. Modola

Layout G. Behringer **Druck** GemeindebriefDruckerei

Das dargestellte Projekt ist beispielhaft für die weltweite Arbeit von Brot für die Welt. Spenden kommen daher auch der gesamten Arbeit weltweit zugute und nicht ausschließlich dem dargestellten Projekt.

GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER

| | | | |
|---|--|---|--|
| <u>30. November</u> 1. Advent | 11:15 Uhr 14:00 Uhr | Prien: Zwergerl-Gottesdienst Prien: Festgottesdienst zur Einführung von Pfr. Zöbeley auf die 2. Pfarrstelle und Pfrin. Lenz-Lemberg Tourismusseelsorge mit anschl. Empfang im GMZ | Pfr. Hoppe Dekanin Häfner-Becker, Pfr. Hoppe, Pfr. Zöbeley |
| Mi., 03. Dez. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| <u>07. Dezember</u> 2. Advent | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌘ | Pfr. Boning |
| Mi., 10. Dez. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| Sa., 13. Dez. | 16:00 Uhr | Siebenbürgerheim: Gottesdienst | Pfr. Hoppe |
| <u>14. Dezember</u> 3. Advent | 9:30 Uhr 11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst | Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe |
| Mi., 17. Dez. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| Do., 18. Dez. | 17:00 Uhr | Kursana Residenz: Gottesdienst | Pfr. Hoppe |
| <u>21. Dezember</u> 4. Advent | 9:30 Uhr 19:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: GD „Salbung und Segen“ | Pfr. Hoppe Pfr. Boning |
| Mi., 24. Dez. Heiliger Abend | 12:30 Uhr 14:00 Uhr 15:30 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr | Prien: Weihnachtsmusical Kinderkantorei Prien: Weihnachtsmusical Kinderkantorei Prien: Weihnachtsmusical Kinderkantorei Siebenbürgerheim: Christvesper Breitbrunn: Christvesper Prien: Christmette | Pfr. Hoppe und Janina Pudenz Pfr. Zöbeley Pfr. Zöbeley Pfr. Hoppe |
| Do., 25. Dez. 1. Weihnachtstag | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌘ | Pfr. Zöbeley |
| Fr., 26. Dez. 2. Weihnachtstag | 19:00 Uhr | Prien: Waldweihnacht Treffpunkt: Foyer Klinik Roseneck | Pfrin. i.R. Wackerbarth |
| <u>28. Dezember</u> 1. So.n.Christfest | 9:30 Uhr 11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst | Pfr. Zöbeley Pfr. Zöbeley |
| Mi., 31. Dez. Altjahresabend | 14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr | Siebenbürgerheim: Gottesdienst + ⌘ Breitbrunn: Gottesdienst + ⌘ Prien: Gottesdienst + ⌘ | Pfr. Zöbeley Pfr. Zöbeley Pfr. Zöbeley |

Vielen Dank

GOTTESDIENSTPLAN JANUAR

| | | | |
|---|------------------------|---|--------------------------------------|
| Mi., 01. Januar Neujahr | 17:00 Uhr | Prien: Gottesdienst mit Salbung | Pfrin. i.R. Wackerbarth |
| <u>04. Januar</u> 2. So. n. Christfest | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌘ | Pfr. i. R. Seibel |
| 06. Jan. Epiphania | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst | Pfr. Zöbeley |
| Mi., 07. Jan. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| <u>11. Januar</u> 1. So. n. Epiphania | 09:30 Uhr 11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌘ | Prädikant Franke Prädikant Franke |
| <u>18. Januar</u> 2. So. n. Epiphania | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst | Pfr. i.R Probst |
| Mi., 21. Jan. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| Do., 22. Jan. | 17:00 Uhr | Prien: Kursana Residenz: Gottesdienst | Pfr. Zöbeley |
| Sa., 24. Jan. | 16:00 Uhr | Siebenbürgerheim: Gottesdienst | Pfr. Zöbeley |
| <u>25. Januar</u> 3. So. n. Epiphania | 09:30 Uhr 11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst | Pfr. Boning Pfr. Boning |
| Mi., 28. Jan. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |

Entschuldigen Sie bitte...Haben Sie ein wenig Zeit?

**Besuchsdienst für ältere Menschen in und um
Rosenheim – 8. Ausbildungskurs, Frühjahr 2026**

Wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen, um mit älteren Menschen zu Hause in Kontakt zu kommen und sich einander etwas Zeit zu schenken.

Um Sie für dieses **konfessionsoffene Ehrenamt** gut auszurüsten, bieten wir Ihnen vier verbindliche Schulungstermine* an:

Jeweils Mittwoch, 04., 11., und 25.03. sowie Freitag 27.03.26, 17:00 - 20:30 Uhr

Alle Termine finden im Gemeindesaal der evang. Dreieinigkeitskirche, Martin-Luther-Str. 11 in 83093 Bad Endorf statt.

Mehr und weitere Infos und Anmeldung: stephanie.staiger@sd-obb.de, bis 27.02.26



GOTTESDIENSTPLAN FEBRUAR

| | | | |
|--|-------------------------------------|--|--|
| <u>01. Februar</u> letzter n.S. Epiphania | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌘ im Anschluss Gründungsversammlung des Gemeindevereins im GMZ | Pfr. Zöbeley/ Pfr. Hoppe |
| Mi., 04. Febr. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| <u>08. Februar</u> Sexagesimae | 09:30 Uhr 11:00 Uhr 19:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst+ ⌘ Bad Endorf: ökum. Gottesdienst | Pfr. Boning Pfr. Boning Team |
| Mi., 11. Febr. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| Do., 12. Febr. | 17:00 Uhr | Prien: Kursana Residenz: Gottesdienst | Pfr. Hoppe |
| Sa., 14. Febr. | 16:00 Uhr 19:00 Uhr | Siebenbürgerheim: Gottesdienst Prien: Gottesdienst für Liebende zum Valentinstag | Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe |
| <u>15. Februar</u> Estomihi | 09:30 Uhr 11:15 Uhr 19:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Prien: Zwergerl-Gottesdienst Breitbrunn: GD „Salbung und Segen“ | Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe/Team Pfr. Boning |
| Mi., 18. Febr. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| <u>22. Februar</u> Invocavit | 09:30 Uhr 11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst | Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe |
| Mi., 25. Febr. | 19:00 Uhr | Breitbrunn: christliche Meditation | Team |
| Vorschau | | | |
| <u>01. März</u> Reminiscere | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌘ | Pfr. Hoppe |

Weltgebetstag 2026

„Kommt, bringt Eure Last“

Nigeria

Freitag, 06. März 2026

19:00 Uhr,
Rimsting, kath. Pfarrheim



| | | |
|---|---|--|
| FÜR MÄNNER Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Man(n) trifft sich  | jeweils 19:30 Uhr Do. 04. Dez. 2025 | Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 Mail: dieter.johannesbb@t-online.de <i>Jahresabschluss</i> |
| Weitere Termine für 2026 standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. | | |
| FÜR SENIOREN Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Kultur - Cafe  | jeweils 14:00 Uhr jeden 2. Dienstag / Monat Di. 09. Dez. 2025 Di. 13. Jan. 2026 Di. 10. Febr. 2026 | Hilla Waltenbauer und Team ☎ 0 80 51 -9 61 59 04 Mail: waltenbauer@t-online.de <i>Adventsfeier Landschaftsgeschichte vor unserer Haustür. Besuch der Priener Kinder-Teenie Garde</i> |
| FÜR SINGLES Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
|  | Netzwerk Alleinlebende Chiemgau Unsere Themenabende für Singles finden meist im Gemeindezentrum, etwa einmal monatlich statt. Darüber hinaus geben wir Raum zum Vernetzen. Positiv, lebensbejahend, mit Substanz und Leichtigkeit. Kontakt & aktuelle Termine: sinngewinn.com | |
| FÜR FAMILIEN Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Eltern-Kindgruppe | jeweils dienstags, 15:00 – 17:00 Uhr jeweils mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr Anmeldung übers Pfarramt | Alter 1 ½ - ca. 3 Jahre Alter 1 ½ - ca. 3 Jahre |
| REPAIR CAFÉ Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
|  | jeweils 14:00 – 17:00 Uhr Sa. 13. Dez. 2025 Sa. 10. Jan. 2026 Sa. 14. Febr. 2026 | Tel.: 08051 / 6401606 Webseite: www.repaircafe-prien.de Mail: kontakt@repaircafe-prien.de |

| | | |
|---|---|--|
| ÖKUME2NE Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Ökumen. Begleiterkreis Integration in Prien | Jeden 3. Montag im Monat um 16:00 Uhr | Team Kontakt: oebip@gmx.de |
| AcK Chiemsee | Siehe Tagespresse | 1. Vors. Klaus Lerch |
| BIBELKREISE Ort: Siebenbürgerheim Rimsting | | |
| Bibelgespräch | jeweils donnerstags 15:30 Uhr: 04.12. und 18.12.2025 sowie 15. + 29.01. und 05. + 26.02.2026 | Pfr. i.R. Siegling |
| SELBSTHILFEGRUPPEN Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Kreuzbund dienstags, 19:30 Uhr jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr | <i>Gemischte Gruppe Frauengruppe</i> | Bernhard Oberhuber ☎ 0 80 51 – 42 19 |
| Adipositas | jeweils 18:00 – 19:00 Uhr 04.Dez..2025, 15. Jan. und 12. Febr. 2026 | Jasmin Schwab Mail: adipositas.prien@gmx.de |
| ANGEBOTE FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Sakrale und meditative Tänze Kosten: 11,- € | jeweils Do. 10:00 - 11:30 Uhr 11. Dez. 2025 08. Jan. 2026 12. Febr.2026 | Gisela Conrad ☎ 0 86 64 – 30 50 150 |
| QiGong Kosten: 15,- € | Jeweils donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr | Barbara Hauter Anmeldung unter: Barbara.Hauter@jetzt-qigong.de |
| MUSIK IN DER KIRCHE Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| Posaunenchor | montags, 20:15 – 22:00 Uhr | Gaby Henke |
| Gospelchor | dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr | Wolfgang Prechter |
| KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN Ort: Gemeindezentrum Prien | | |
| donnerstags, 19:00 Uhr am 11. Dez. 2025 und 29. Jan. 2026 | | |

KonfiKids - Kinder entdecken Kirche



Alle evangelischen Kinder in der **3. Klasse (+/-1)** laden wir herzlich zu unserem „Konfi 3“ - Kurs ein.

An **fünf Freitag-Nachmittagen** machen wir uns gemeinsam auf die Suche: Was passiert eigentlich bei der Taufe? Wo wohnt Gott? Warum feiern wir Abendmahl? Wir essen und spielen zusammen und entdecken vielleicht ganz neue Seiten an der Kirche.

Am Ende feiern wir zusammen einen feierlichen Gottesdienst, in dem wir uns an unsere Taufe erinnern. Termin: **Sonntag, den 14. Juni 2026**

Alle Kinder bekommen von uns einen Einladungsbrief nach Hause.

Bei Fragen meldet Euch bitte telefonisch im Pfarramt:
Tel.: 08051/1635 oder per Mail: pfarramt.prien@elkb.de
oder direkt bei Pfarrer Mirko Hoppe mirko.hoppe@elkb.de.

Am Freitag, den 13. Februar 2026 um 15:00 Uhr startet der Kurs,
am **Sonntag, den 15. Februar** feiern wir einen Familiengottesdienst.

Weitere Termine: jeweils freitags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr

- 13. März 2026
- 17. April 2026
- 08. Mai 2026
- 12. Juni 2026

Zum Elternabend am 29. Januar 26 um 17 Uhr sind Sie herzlich eingeladen!

Wenn Ihr Kind noch nicht getauft ist, aber trotzdem mitmachen möchte, melden Sie sich gerne!

Ihr

Mirko Hoppe, Pfarrer und Stefanie Reu, Kirchenvorsteherin



Regionaler Konfi-Kurs 2025/26

Mit über 30 Konfis hat unser neuer BAP-weiter Konfikkurs 2025/26 begonnen. BAPweit? Das heißt, unser Kurs umfasst die drei Gemeinden der BAP-Region, Bad Endorf, Aschau-Bernau und Prien. Es war ein toller Beginn, bei dem sich viele aus den Schulen oder sogar Kindergärten noch kannten. Begleitet wird der Kurs von jugendlichen Teamern, Jugendreferentin Marielis Adami und Pfarrer Mirko Hoppe. An verschiedenen Samstagen und auf einer Wochenendfreizeit im CVJM-Haus am Hintersee in Berchtesgaden begeben wir uns auf eine Glaubensreise und wachsen als Gruppe zusammen.



Abschied als Organist

Im Alter von 13 Jahren habe ich meine erste kirchenmusikalische Prüfung abgelegt. Mit 18 Jahren spielte ich dann das erste Konzert in Bad Kissingen. Deshalb habe ich nach dem Abitur Theologie und Kirchenmusik parallel studiert, bis ich mich dann doch für die theologische Wissenschaft entschieden habe und nach meiner Promotion als Pfarrer tätig war.

Als Kirchenmusiker hatte ich Stellen als Kantor in Schweinfurt und Erlangen. In München, wo ich ab 1989 als Hochschulpfarrer an der TU und der Musikhochschule wirkte, konnte ich immer wieder auch große Musikprojekte mit Studierenden und ProfessorInnen realisieren.

Inzwischen sind es 60 Jahre im kirchenmusikalischen Dienst! Seit 2013 nun genießen meine Frau und ich in Rimsting in unserem Haus unseren Ruhestand. Große Freude hat mir der Aufbau der Evangelischen Kantorei unserer Gemeinde gemacht, ebenso die Gottesdienste und Konzerte in Rosenheim und in der Priener Kirche, die ich gestalten konnte.

Nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen und Verpflichtungen abzugeben, denn meine gesundheitliche Situation hat mehrere Klinikaufenthalte und Operationen mit sich gebracht. Ich bitte deshalb um Verständnis, wenn ich jetzt den regelmäßigen Dienst als Kirchenmusiker und Organist beende. Soweit es meine Kräfte zulassen, werde ich jedoch ab und zu noch als Pfarrer aushelfen. Meine Frau und ich werden gerne weiterhin am Gemeindeleben in Prien, Breitbrunn und Bad Endorf teilnehmen.

Herzlichen Dank allen PfarrerInnen, den KollegInnen im Orgeldienst, vor allem auch allen Mitgliedern unserer früheren Kantorei. Besonderer Dank geht an meine Frau, die mich in der Arbeit zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen immer unterstützt hat!

Ihr Dr. Hermann M. Probst



Neuanfang als Organistin

Mein Name ist Friederike Haupt und ich lebe mit meiner Familie seit 12 Jahren in Prien. Mein Mann und ich haben 4 Kinder im Alter von 6, 9, 13 und 15 Jahren.

Ich spiele seit meiner Kindheit Klavier und habe bis zum Abitur mehrfach erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene teilgenommen.

Durch mein anschließendes Medizinstudium und die Geburt der Kinder habe ich meine musikalischen Aktivitäten viele Jahre hintenangestellt.



Inzwischen singe ich wieder in verschiedenen Chören und besonders meine Arbeit im Vorstand des Musikfördervereins Allegro con brio e.V. Bad Endorf bereitet mir sehr viel Freude (www.allegro-con-brio.de).

In diesem Herbst habe ich nun meinen schon länger gehegten Plan wahr gemacht und mit dem Orgelspielen begonnen. Ich übe seit Mitte September in der Christuskirche in Prien und habe seit Mitte Oktober zudem Orgelunterricht.

Bis Sie mich das erste Mal im Gottesdienst hören, werden noch einige Monate vergehen, aber ich freue mich, hier die Möglichkeit bekommen zu haben, mit dem Orgelspielen zu beginnen.

Ihre
Friederike Haupt

Die Zukunft des Priener Pfarrhauses und der Gebäude

Viele von Ihnen werden sich beim Blick auf das leerstehende Pfarrhaus in Prien schon gefragt haben, warum dieses so lange leer steht und nicht mehr genutzt wird. Auch wurde ich schon gefragt, wann ich denn nun endlich mit der Familie dort einziehe und die Kartons aus der alten Wohnung hinüberbringe.



Nach dem Auszug von Familie Wackerbarth im Oktober 2024 wurde das Haus einer gründlichen Untersuchung durch einen landeskirchlichen Architekten, das kirchliche Baureferat in Rosenheim und von Fachleuten unterzogen. Dazu hatten wir einen eigenen ortsansässigen Architekten mit Voruntersuchungen beauftragt. Diese Vorgehensweise ist bei fälligen Renovierungen üblich. Bei den Untersuchungen wurde ein hoher Investitionsbedarf festgestellt. Vor allem die Isolierung im Obergeschoss, die Böden und die Schadstoffe in manchen Bereichen, sowie eine nötige Umplanung des Eingangs durch das Heranrücken des größeren Gemeindehauses schlagen mit vielen anderen Maßnahmen mit rund 500.000 Euro zu Buche.

Der Bauausschuss des Kirchenvorstands hatte daher Finanzierungsideen ausgearbeitet. In einer Sitzung mit dem zuständigen Leiter der Verwaltungsstelle und der Rosenheimer Dekanin wurde dem Bauausschuss dann mitgeteilt, dass die Gemeinde einen großen Teil der notwendigen Kosten innerhalb kürzester Zeit bar auf dem Konto haben müsse, damit es auch in Zukunft ein Pfarrhaus in Prien gäbe.

Warum wird das Pfarrhaus nicht einfach renoviert, wie es früher war?

Diese Fragen hängen eng mit der **Gebäudebedarfsplanung** der bayerischen Landeskirche und des Dekanats Rosenheim zusammen.

Die Landeskirche hat vor einigen Jahren ein Verfahren eingeführt, das alle kirchlichen Gebäude systematisch bewertet. Ziel ist es, die vorhandenen finanziellen Mittel zu konzentrieren und langfristig nur 50 Prozent der Gebäude zu erhalten. Dazu werden die Gebäude in drei Kategorien eingeteilt:

Für uns bedeutet diese Einteilung konkret:

- **Die Christuskirche in Prien mit Gemeindezentrum** ist in **Kategorie A** eingestuft – das ist gesichert und bleibt unser Mittelpunkt.
- **Das Pfarrhaus in Prien und die Filialkirche in Breitbrunn** sind jedoch in **Kategorie C** eingestuft worden.

Das heißt, es gibt keine Zuschüsse mehr und gleichzeitig erhebliche Rücklagepflichten und den Wunsch seitens der Landeskirche, diese Gebäude abzustoßen.



Was bedeutet das für uns?

Diese Entscheidung trifft uns hart. Denn beide Gebäude sind wichtig:

- Das Pfarrhaus in Prien braucht es, damit sich beim teuren Wohnungsmarkt weiterhin Pfarrer nach Prien bewerben.
- Die Filialkirche in Breitbrunn ist seit dem Umbau lebendig und wird von vielen Menschen regelmäßig angenommen. Sie ist weit mehr als nur ein „Nebengebäude“. Sie ist ein geistliches Zuhause für viele und Ort gottesdienstlichen Lebens.

Unser Weg nach vorne

Wir als Kirchenvorstand nehmen die Einstufung zur Kenntnis, aber wir möchten uns damit nicht einfach abfinden. Deshalb werden wir **Einspruch erheben** – auch wenn wir realistisch einschätzen, dass dies an der offiziellen Kategorisierung nichts ändern wird. Wir sehen, dass ungenutzte Gebäude einer guten Nutzung zugeführt werden müssen. Orte aber, an denen das Evangelium vielfältig verkündet wird, sollte man niemals abstoßen. Dies bestätigen auch Fachstellen, die von dem Konzept sehr angetan sind.

Und deshalb: Wir geben unsere Gebäude nicht einfach auf.

- Beim **Pfarrhaus in Prien** wollen wir selbst Ideen entwickeln und Schritte unternehmen, damit es wieder sinnvoll genutzt werden kann – auch wenn wir dies auf eigene Faust stemmen müssen. Hier kann bezahlbarer Wohnraum für Mitarbeitende entstehen, vielleicht mit zusätzlichen Gebäuden am Gartenrand.
- Die **Kirche in Breitbrunn** wollen wir erhalten, gerade weil sie so gut angenommen wird. Die neuen Gottesdienstformate werden von vielen Menschen und überregional besucht. Hier zeigt sich, dass ein Gebäude lebt, wenn Menschen darin zusammenkommen.

Gemeinsam Verantwortung tragen - Gemeindeverein (Gründung am 01.02.26.

Die Gebäudebedarfsplanung stellt uns vor große Herausforderungen. Aber wir sehen auch: Unsere Gemeinde ist lebendig, kreativ und voller Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Mit Ihrer Unterstützung – durch Engagement, Ideen oder Spenden – können wir auch auf eigene Kraft Wege finden, um unsere Gebäude zu bewahren.

Wir bitten Sie: Begleiten Sie diesen Prozess im Gebet, mit Ihrem Rat und mit Ihrer Mithilfe. Wir sind überzeugt: Auch wenn kirchliche Strukturen sich ändern, Kirche ist da, wo Menschen leben und zusammenkommen. Kirche ist Kirche vor Ort, wo Gottesdienste stattfinden, und Gemeinschaft gelebt wird. So haben es schon die Reformatoren um Luther und Melanchthon vor 500 Jahren im 7. Artikel der Augsburger Konfession geschrieben: *„Item wird auch gelehrt, dass allezeit eine heilige christliche Kirche sein und bleiben müsse. Die ist die Versammlung aller Gläubigen, bei welchen das Evangelium gepredigt und die heiligen Sakramente laut des Evangeliums gereicht werden.“*

Denn das ist genug zu wahrer Einigkeit der christlichen Kirche, dass da einträchtig nach lauterem Verstand das Evangelium gepredigt und die Sakramente dem göttlichen Wort gemäß gereicht werden.“

Ihr
Pfr. Mirko Hoppe

Ein Herbst voller Aufbruch und Vorfreude

Mit Beginn des neuen Kita-Jahres herrscht im Haus für Kinder Marquette wieder rege Betriebsamkeit. Der Herbst war geprägt von Aufbruch, Veränderungen und vielen neuen Begegnungen. Nach der Sommerpause kehrten die „alten Kinderhauskinder“ mit frischer Energie in ihre Gruppen zurück und brachten viele Erlebnisse aus der Ferienzeit mit.

Für zahlreiche Krippenkinder stand ein bedeutender Schritt bevor: der Übergang in den Kindergarten. Mit Spannung, Stolz und auch ein wenig Aufregung wurde dieser Neuanfang erwartet und inzwischen mit viel Freude gemeistert. Gleichzeitig durfte das Haus für Kinder viele neue Kinder und Familien begrüßen, für die der Eintritt in die Krippe oder den Kindergarten oft auch die erste Zeit außerhalb des familiären Umfelds bedeutet.

Eingewöhnung mit Herz und Geduld

Die Eingewöhnungsphase verläuft insgesamt sehr positiv. Mit viel Einfühlungsvermögen, klaren Strukturen und liebevoller Begleitung schaffen die pädagogischen Fachkräfte eine Umgebung, in der sich die Kinder sicher und geborgen fühlen können. Natürlich ist der Abschied von den Eltern anfangs nicht immer leicht aber Tag für Tag wachsen die Kinder mehr in ihre Gruppen hinein, knüpfen erste Freundschaften und finden ihren Platz im neuen Alltag.

Der neu gewählte Elternbeirat hat sich bereits engagiert in die ersten Aktionen eingebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die bereit sind, dieses wichtige Gremium mit Leben zu füllen und dass Kinderhausgeschehen aktiv mitzugestalten.



Sicherheit durch Stärke: Der „Tigerhasenkurs“

Ein besonderes Highlight in diesem Herbst war der Gewinn eines Platzes im „Tigerhasenkurs“ einem gewaltfreien Sicherheitstraining für Vorschulkinder. Das Programm unterstützt Kinder dabei, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und in schwierigen Situationen angemessen und selbstsicher zu reagieren. Die Freude war groß, als die Einrichtung erfuhr, dass sie per Losverfahren ausgewählt wurde, zumal die Teilnahme dank der großzügigen Unterstützung durch die Sparkassenstiftung für die Familien kostenfrei möglich war.

Ein bunter Start ins neue Schul- und Kitajahr

Die Sommerferien im Haus für Kinder waren erfüllt von Abenteuer, Lachen und vielen Kindern. Damit keine Langeweile aufkam, standen einige spannende Ausflüge auf dem Programm.

Auch im hauseigenen Garten gab es in den Sommermonaten viel zu entdecken. Mit großem Interesse ernteten die Kinder die selbst angebaute Rote Beete. Daraus zauberten sie pinkes Pesto! Es wurde geschnippelt, püriert und probiert. Die Kinder waren begeistert, wie aus der Ernte ein so leuchtendes Pesto wurde.

Nach dieser erlebnisreichen Ferienzeit startete das neue Schul- und Kitajahr voller Vorfreude. Viele neue Erstklässler wurden im Hort herzlich aufgenommen und bringen nun frischen Schwung in den Alltag. Auch der Kindergarten durfte zwei neue Kinder willkommen heißen. Das Team selbst freut sich zudem über mehrere neuen Kolleginnen, die mit ihrem Engagement das bunte Miteinander bereichern.



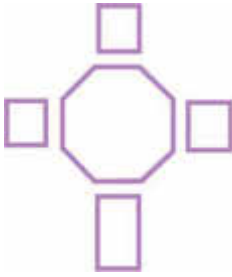
Gemeinsam mit den Vorschulkindern ging es im September auf das Rosenheimer Herbstfest. Dort strahlten die Augen, als sie das Kettenkarussell und Autokarussell fahren durften. Zum Wies'n-Abschluss gab es für jedes Kind ein Lebkuchenherz als süßes Andenken an diesen Tag. Als kleine Überraschung für die ganze Einrichtung wurde außerdem ein Ballonpferd geschenkt, das stolz durch den Trubel getragen wurde.

Neu im Kindergarten ist nun montags auch ein fester Waldtag. Ob bei Sonnenschein, Regen oder Wind, die Kinder ziehen hinaus in die Natur. Sie bauen kleine Hütten, sammeln Naturmaterialien, beobachten Tiere und lernen spielerisch, dass die Natur zu jeder Jahreszeit faszinierende Erlebnisse bietet.

Für die Hortkinder starten zeitnah verschiedene AGs, wie die Nähwerkstatt, die Baumeister-AG oder die Lesewürmer-AG. In der Nähwerkstatt z.B. werden Knöpfe angenäht oder Kuschelfreunde genäht und die Baumeister AG bietet Gelegenheit zum Sägen, Hämmern und Schleifen in der Holzwerkstatt.



Während die bunten Blätter draußen fallen, wächst im Haus die Vorfreude auf die kommenden Feste. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den Sankt-Martins-Umzug. Damit es trotz grauem Herbstwetter im Haus farbenfroh bleibt, wird fleißig Deko gebastelt. Denn zwischen Papierkürbissen, Pilzen und Drachen am Fenster spielt es sich viel lustiger.



EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:00 -11:30 Uhr **Neu**
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarramtsführer Pfr. Mirko Hoppe ☎ 0 8051 / 96 56 240
2. Pfarrstelle Pfr. Martin Zöbeley ☎ 0 8051 / 96 63 51
Pfarrer mobile Seelsorge Claudio Boning ☎ 0160 4120 469

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes

Beate Bolz ☎ 0173 688 6333
Michaela Hoff ☎ 0 80 51 / 63 848

Jugendreferentin Marielis Adami **Mail:** jugendreferenten@ej-bap.de

Assistenz im Pfarramt Carola Hoop ☎ 0 80 51 / 16 35
Pfarrsekretärin Terry Lusebrink ☎ 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

- Haus für Kinder Prien „Marquette“
Fliederweg 12, 83209 Prien ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- Haus für Kinder „Prievena“,
Stauden 1, 83209 Prien ☎ 0 80 51 / 96 78 304
- Haus für Kinder „Franziska Hager“
Franziska –Hager-Str. 1, Prien ☎ 0 80 51 / 96 54 905
Träger Haus für Kinder: Diakonie, Rosenheim
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonieverein Prien (1. Vors. Klaus Löhmann) ☎ 0 80 51 / 1635

AcK Chiemsee Klaus Lerch (1. Vors.) **Mail:** AcK_Chiemsee@web.de

Telefon-Seelsorge ☎ 0800 / 111 0 111

Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien: IBAN DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative: IBAN DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien: IBAN DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein: IBAN DE86 7115 0000 0005 0150 11